

Zeitschrift: An die zürcherische Jugend auf das Jahr ...
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft in Zürich
Band: 59 (1857)

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



An die zürcherische Jugend

auf das Jahr 1857.

Von
der Naturforschenden Gesellschaft.

LIX. Stück. von H. J. Meusel

Skizzen aus der niedern Lebenswelt des Wassers.

Wo an der Oberfläche der Erde offenen Blickes das Auge weilt, überall fast zeigt sich Lebensreichthum in Fülle. Insbesondere ist auch das Wasser für unzählige Wesen Heimat und Daseinsbedingung, großartig wie in seinen übrigen Beziehungen, so auch in denen zu seiner pflanzlichen und thierischen Bevölkerung. Wenn es schon schwer hält, über die Bewohner des Landes allmählig eine gründliche und sichere Einsicht zu gewinnen, so stellen sich dem Untersucher der Bevölkerung des Wassers in gesteigertem Maaße Schwierigkeiten entgegen und es kann daher nicht auffallen, wenn Vieles unter mehr oder weniger dichtem Schleier noch verborgen liegt. Allmählig aber lüftet sich stellenweise auch dieser und gestattet dem unermüdlichen Forscher hier und da einen Blick in die bewegliche Tiefe und die hier waltenden Gesege. Was noch vor Kurzem als undurchdringliches Geheimniß erschien, tritt uns nunmehr als klares lebendiges Bild entgegen, erweitert den Kreis unsers Wissens und bietet uns eine Quelle des Genußes und vielfacher Vortheile. Ein solches, seiner Lösung nun allmählig entgegengeführtes Räthsel war bis vor wenigen Jahren die Naturgeschichte der Wasserschwämme oder Spongien; die Lösung aber ward vermittelt und erleichtert, ja vielfach bedingt durch Vorausgewinnung und gleichzeitige Erweiterung umfassender Kenntnisse über mehrere große Abtheilungen des mikroskopischen Lebens des Wassers. Ueber einige derselben möge denn auch hier eine kurze Skizze vorausgehen.